

## Schwerpunkte der praktischen Gesundheits- und Krankenpflege

### Modul 1

#### Kommunizieren und Kooperieren und weitere Grundlagen der Pflege

- 1.1 **Menschen mit Gesprächs-, Kooperationsfähigkeit, sozialer Sensibilität und Respekt begegnen**
- 1.2 **Teamarbeit mit Konflikt-, Kritik- und Selbstkritikfähigkeit unterstützen**
- 1.3 Kommunikations- und Interaktionsformen im therapeutischen Team kennen lernen (z.B. Teambesprechungen, Supervisionen, Selbsthilfegruppenkontakt) und eigene Wahrnehmungen/Empfindungen darin äußern
- 1.4 Professionelle Beziehungen aufbauen, entwickeln und geplant beenden
- 1.5 Gespräche in Kenntnis von Gesprächsführungstechniken gezielt führen
- 1.6 Kooperationen mit anderen Berufsgruppen eingehen, im multiprofessionellen Team mitwirken
- 1.7 Dienstübergaben erleben bzw. mitgestalten
- 1.8 Wahrnehmen, Beobachten, Untersuchen und Beurteilen trainieren

### Modul 2

#### Planen und Organisieren

- 2.1 **Pflegerelevante Informationen über Menschen aller Altersgruppen erheben und Pflegesituationen erfassen und einschätzen, Pflegebedarf ermitteln, Pflegediagnosen erstellen**
- 2.2 **Pflegeinterventionen und -maßnahmen auswählen und Arbeitsablauf organisieren**
- 2.3 Die EDV, das KIS usw. entsprechend nutzen
- 2.4 Bei der Organisation und Planung des Pflegedienstes, des Stationsablaufs mithelfen
- 2.5 Administrativ tätig werden (z.B. Bestellwesen, Logistik)

### Modul 3

#### Durchführen und Umsetzen

- 3.1 **Pflegeinterventionen und -maßnahmen korrekt und vollständig durchführen**
- 3.2 **Zielgerichtet, initiativ und kreativ handeln**
- 3.3 **Hygienisch/ökonomisch/ökologisch arbeiten unter Einbeziehung von Qualitätskriterien und rechtlichen Rahmenbestimmungen**
- 3.4 **Organisatorische und technische Hilfsmittel/spezifische Geräte sicher handhaben**
- 3.5 Unterstützung, Beratung und Anleitung Pflegebedürftiger und ihrer Bezugspersonen in gesundheits- und pflegerelevanten Fragen gewährleisten
- 3.6 Die Gesundheit und die Selbstpflegekompetenz Pflegebedürftiger fördern und den Patienten beim Krankheitserleben und bei seiner Krankheitsbewältigung unterstützen
- 3.7 Kultursensible Pflege bei Bedarf anwenden, berücksichtigen
- 3.8 Case- und Entlassungsmanagement (Aufnahme des Patienten ins Krankenhaus [incl. Aufnahmemodus usw.], Verlegung, Entlassung nach Hause/Überleitungspflege) umsetzen
- 3.9 (Pflege-)Visiten durchführen und ausarbeiten
- 3.10 Pflegekonzepte und -techniken wie Kinästhetik, Basale Stimulation, Bobath- und Aktivitas-Konzept usw. sachgerecht einsetzen
- 3.11 Bei der Entwicklung und Umsetzung von Rehabilitationskonzepten mitwirken und diese in das Pflegehandeln integrieren
- 3.12 Die eigene Sicherheit/Gesundheit bei der Arbeit beachten (z.B. Stressprävention betreiben, Rücken schonend arbeiten und die Selbstpflegefähigkeit als Ausgleich weiterentwickeln/einsetzen)
- 3.13 Desinfektion und Anwendung anderer hygienischer Maßnahmen beherrschen (z.B. Händedesinfektion, Umkehr-Schutzisolation bei MRSA) und mögliche Infektionsquellen und Infektionswege (er)kennen lernen
- 3.14 Vorgaben der Unfallverhütungsvorschriften, der Gefahrstoff- und Medizinproduktebetriebsverordnung sowie des Medizinproduktegesetzes (MPG) einhalten
- 3.15 Mit Kontrolle und Zwang in der Psychiatrie/Fixierung von Patienten sensibel umgehen und fixierte Patienten überwachen und Hintergründe verstehen
- 3.16 Grundlagen der Qualitätssicherung in der Gesundheits- und Krankenpflege reflektieren (z.B. Expertenstandards)
- 3.17 Grundlagen der Deeskalation kennen und adäquat anwenden

### Modul 4

#### Mitwirkung bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen

- 4.1 Endoskopische Untersuchungen und Behandlungen (z.B. Gastroskopie, Coloskopie, ERCP) sowie bildgebende Untersuchungsverfahren (z.B. Röntgen, Herzkatheter, Sonographie, CT, MRT) unterstützen bzw. organisieren und Menschen dabei begleiten

- 4.2 Punktionen (z.B. Lumbalpunktion, Gelenkpunktion, Pleurapunktion) und Biopsien sicher assistieren
- 4.3 Blutentnahmen richten bzw. verrichten
- 4.4 Transfusionen vorbereiten/assistieren
- 4.5 Dialysebehandlung (z.B. Peritonealdialyse, Hämodialyse, Hämofiltration) managen
- Eigenständige Durchführung anderer Maßnahmen/Pflegeinterventionen**
- 4.6 Relevante Parameter wie Puls, BD und Temperatur, Atmung, Bewusstseinsstadium, BZ, Körpergewicht und -Größe, BMI, Flüssigkeitsbilanz usw. erheben/überwachen/beurteilen
- 4.7 Mit Medikamenten incl. Betäubungsmitteln umgehen und sie richten/verabreichen
- 4.8 Mit zentralen und peripheren Venenzugängen sicher hantieren (z.B. ZVK und Verweilkanüle)
- 4.9 Injektionen und Infusionen fachgerecht durchführen bzw. assistieren
- 4.10 Prinzipien des Wundmanagements kennen und anwenden, Verbandtechniken und besondere Verbände beherrschen
- 4.11 Drainagen und Saugsystemen fachgerecht anwenden und mit Magen-/Ernährungs sonden usw. sicher umgehen
- 4.12 Hilfeleistung bei der Atmung gewährleisten und die Sauerstofftherapie korrekt anwenden
- 4.13 Sekret absaugen und verschiedene Absaugsysteme kennen und sicher handhaben
- 4.14 Ernährungsscreening und Trink- und Esstraining nach individuell aufgestellten Konzepten durchführen, Mahlzeiten gestalten und bei der Nahrungsaufnahme helfen
- 4.15 Blasen(dauer)katheter legen und Urin ableiten und Maßnahmen zur Blasen-Kontinenzförderung durchführen
- 4.16 Maßnahmen zur Darmregulation, Darmreinigung und Darm-Kontinenzförderung durchführen
- 4.17 Patienten mit Stomata versorgen, ihn im Umgang mit Stomaversorgungssystemen schulen
- 4.18 Sturzrisikoassessments nutzen, Bewegungspläne erstellen und teilmobile/immobile Patienten mobilisieren
- 4.19 Perioperative Pflege im ambulanten sowie im stationären Bereich durchführen
- 4.20 Menschen bei ihrer Körperpflege (Teil-, Ganzkörperpflege und Duschen) und beim Kleiden unterstützen
- 4.21 Allg. physikalische Maßnahmen anwenden
- 4.22 Untersuchungsmaterial korrekt gewinnen und damit umgehen
- 4.23 Drogenscreenings richten/abnehmen, Atemalkoholkonzentrationen messen, Patientenkontrollen und Gepäckinspektionen durchführen
- 4.24 Gruppentherapeutische Prozesse durch Morgenrunden und andere soziotherapeutische Tätigkeiten wie Koch- und Spielgruppen usw. fördern
- 4.25 Rooming-in begleiten
- 4.26 Angehörigenarbeit unterstützen

## **Modul 5**

### **Menschen in besonderen Lebensabschnitten, Versorgungsbereichen und Lebenssituationen pflegen**

- 5.1 Frauen während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts begleiten incl. Einführung in die Säuglingspflege
- 5.2 Kinder/Adoleszente pflegen
- 5.3 Den alten Menschen mit seinen speziellen Bedürfnissen adäquat unterstützen
- 5.4 Pflege im häuslichen, ambulanten, teilstationären und stationären Bereich bewerkstelligen
- 5.5 Behinderungen als menschliche Besonderheiten begegnen
- 5.6 Menschen mit Schmerzen begleiten
- 5.7 Menschen in psychischen und physischen Grenzsituationen, in Krisen stützen
- 5.8 Reintegration von Menschen mit z.B. affektiven Störungen, mit Suchterkrankungen und mit demenziellen Veränderungen usw. fördern
- 5.9 Mit Suizidalität umgehen können
- 5.10 Notfälle managen
- 5.11 Patienten auf Intensivpflegestationen (IPS) pflegen
- 5.12 Tumorkranke Menschen, Menschen mit Strahlen- und/oder Chemotherapie betreuen
- 5.13 Die Endphase des Lebens würdig gestalten (palliative Pflege, Begleitung des Sterbenden und dessen Angehörige, Handeln nach Eintritt des Todes...)

## **Modul 6**

### **Dokumentieren und Auswerten**

- 6.1 **Arbeits- und Prozessergebnisse korrekt feststellen, berichten, dokumentieren und evaluieren / Abschluss des Pflegeprozesses**
- 6.2 Fachgerechter Umgang mit dem (EDV-gestützten) Dokumentationssystem gewährleisten

### ***Kennnummern in der ersten Spalte***